

Wie viel, wo und wann

Firazyr wird als einmalige Injektion (die Dosis beträgt 30 mg in 3 ml) unter die Haut gespritzt, vorzugsweise im Bauchbereich. Die Spritze sollte verabreicht werden, sobald Sie eine HAE-Attacke bemerken.



Wenn Sie noch niemals Firazyr erhalten haben, wird Ihre erste Firazyr-Dosis immer von Ihrem Arzt oder einer Krankenschwester injiziert.

Wenn Sie nach der Selbstbehandlung keine ausreichende Linderung verspüren oder die Beschwerden wiederkehren, sollten Sie sich für die weitere Behandlung ärztlichen Rat einholen. Patienten mit einer Attacke im Kehlkopfbereich müssen in jedem Fall den Arzt aufsuchen und sich in einer medizinischen Einrichtung überwachen lassen, auch wenn bereits Firazyr gespritzt wurde.

Die Selbstinjektion vorbereiten

Firazyr wird als Fertigspritze geliefert, mit einer separat verpackten Nadel für die Injektion, die später aufgesetzt wird.

Zunächst kontrollieren Sie die Firazyr Fertigspritze:

- Prüfen Sie das Verfallsdatum. Nach Ablauf verwenden Sie Spritze und Nadel bitte nicht mehr.
- Prüfen Sie die Lösung in der Spritze (nicht schütteln oder fallen lassen) – diese sollte klar, farblos und frei von sichtbaren Teilchen sein. Falls Sie Auffälligkeiten bemerken, kontaktieren Sie Ihren Apotheker oder Arzt.

Waschen Sie Ihre Hände sorgfältig mit Seife und warmem Wasser. Wählen Sie dann die Injektionsstelle aus: Geeignet ist eine Hautfalte am Bauch unterhalb des Bauchnabels. Halten Sie mindestens 5 cm Abstand von Wunden oder Narben.

Selber spritzen

Jetzt sind Sie bereit für die Schritte 1 und 2 der Selbstinjektion von Firazyr.

Schritt 1

- Setzen Sie die Nadel auf die Fertigspritze und schrauben Sie sie fest.
- Entfernen Sie vorsichtig die Schutzkappe von der Nadel; achten Sie darauf, dass die Nadel nicht berührt wird.
- Wischen Sie die Injektionsstelle zur Reinigung mit einem Alkoholtupfer ab und lassen Sie die Stelle trocknen. Vermeiden Sie weitere Berührungen vor der Injektion.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Luftblase in der Spritze befindet, indem Sie den Kolben drücken, bis der erste Tropfen der Lösung an der Nadelspitze sichtbar wird.



Schritt 2

- Fassen Sie die Haut um die Injektionsstelle mit Daumen und Zeigefinger und bilden Sie eine Hautfalte.
- Halten Sie die Spritze wie einen Stift mit der Nadel zur Haut in einem Winkel zwischen 45° und 90°.
- Mit einer kurzen schnellen Bewegung stechen Sie die Nadel in die Haut.
- Drücken Sie den Kolben der Fertigspritze langsam herunter, bis keine Flüssigkeit mehr in der Spritze ist. Dieser Vorgang sollte etwa 30 Sekunden dauern.
- Sie haben die Injektion jetzt abgeschlossen.



Schritt 3

- Lassen Sie die Nadel aus der Haut gleiten (den Winkel dabei nicht verändern).
- Drücken Sie einen Gazestreifen oder Wattebausch für ein paar Sekunden auf die Injektionsstelle (nicht reiben).
- Wenn Ihnen ein Wegwerfbehälter für scharfe Gegenstände zur Verfügung steht, entsorgen Sie Spritze und Nadel direkt. Falls dies nicht der Fall ist, stecken Sie die Schutzkappe wieder auf und entsorgen Spritze und Nadel bei der nächsten Gelegenheit in einem geeigneten Behälter.
- Entsorgen Sie den Wegwerfbehälter für scharfe Gegenstände sachgerecht.
- Für jede Dosis sollte nur eine Spritze und Nadel benutzt werden.
- Gebrauchte Spritzen und Nadeln dürfen niemals wiederverwendet werden.

Nach der Selbstanwendung

Kontaktieren Sie Ihren Arzt bzw. suchen Sie ein Krankenhaus auf, falls Ihre Beschwerden nach der Firazyr-Selbstinjektion nicht zurückgehen oder sich verschlimmern. Möglicherweise haben Sie für diesen Fall bereits Handlungsempfehlungen von Ihrem Arzt erhalten.

Bei einer Kehlkopf-Attacke sollten Sie nach der Firazyr-Injektion umgehend medizinische Hilfe anfordern.

Reaktionen an der Injektionsstelle

Möglicherweise bemerken Sie eine Reaktion an der Firazyr-Injektionsstelle wie Brennen, Rötung der Haut (Erythem), Schmerzen, Schwellung oder Jucken (Pruritus).

Diese Reaktionen sind in der Regel leicht und bilden sich ohne weitere Maßnahmen von selbst zurück. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Fragen zu Reaktionen an der Injektionsstelle haben.

Nebenwirkungen

Lassen Sie sich durch die folgende Liste der möglichen Nebenwirkungen nicht beunruhigen. Wie alle Arzneimittel kann auch Firazyr unerwünschte Wirkungen haben, von denen allerdings nicht jeder betroffen ist. Wenn Nebenwirkungen auftreten, sind diese meist leicht und verschwinden von selbst.

Wenn Sie sich nach einer HAE-Attacke oder Firazyr-Injektion müde bzw. benommen fühlen, sollten Sie nicht Autofahren und keine Maschinen bedienen.

Sehr häufig

- Reaktionen an der Injektionsstelle (Hautreizung, Schwellung, Schmerz, Jucken, Rötung und Brennen)

Häufig

- Abnormale Befunde bei einigen Bluttests
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Juckreiz
- Hautausschlag
- Hautrötung

Selten

- Abnormale Leberfunktionswerte
- Asthma
- Verstopfte Nase
- Bluterguss
- Husten
- Fieber
- Hitzewallungen
- Erhöhte Harnsäure-Werte im Blut (kann Hinweis auf Gicht sein)
- Erhöhte Blutzuckerwerte
- Muskelkrämpfe
- Übelkeit oder Erbrechen
- Nesselsucht
- Gürtelrose
- Halsschmerzen
- Positiver Test auf Eiweißausscheidung im Urin
- Müdigkeit
- Schwäche
- Gewichtszunahme

Nehmen Sie umgehend Kontakt mit Ihrem Arzt auf, falls sich die Beschwerden Ihrer Attacke nach einer Firazyr-Injektion verschlimmern.

Wenn Nebenwirkungen stärker werden oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht aufgelistet sind, benachrichtigen Sie bitte ebenfalls Ihren Arzt.